

TZ: 20.3.2014

Wiesbaden

Unternehmer lehnen Al-Wazirs Windkraft-Ideen ab

Hessens Unternehmer sind gegen die Forderung des Grünen-Energieminister Tarek Al-Wazir, auch wind-schwache Standorte im Bundesland mit der Ökostromumlage zu fördern. Es sei eine „Verharmlosung“ zu behaupten, der Strom steige dann nur im Promillebereich pro Kilowattstunde, kritisierte die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU). Lobbyisten aus anderen Bundesländern hätten ähnliche Argumente. Das angestrebte Ziel Hessens, rund zwei Prozent der Fläche für die Windkraft auszuweisen, dürfte nicht überhöht werden. „Strom aus Windkraft sollte nur dort erzeugt werden, wo der Wind kräftig weht“, erklärte VhU-Geschäftsführer Volker Fasbender. Die Politik müsse aufhören, den Strom zu verteuern. *lbe*